



Die Lücke ist schmerzhaft – der Kampf geht weiter

Der Vorstand von ISOR e.V. trat am 01.08.2007 zu einer außerordentlichen Sitzung zusammen um dem verdienstvollen Wirken des verstorbenen Stellvertretenden Vorsitzenden Prof. Wolfgang Edelmann zu gedenken und erste Maßnahmen zur Ausfüllung der entstandenen schmerzlichen Lücke in der Arbeit unseres Vereins zu beschließen.

Einmütig vertraten die Mitglieder des Vorstandes die Auffassung, dass das Vermächtnis von Prof. Wolfgang Edelmann nur darin bestehen kann, sein Lebenswerk in seinem Sinne zu vollenden. Das wird nur durch die gemeinsame Anstrengung aller Mitglieder des Vorstandes und der bereits bisher an der Klärung der Einkommensverhältnisse des MfS beteiligten Experten möglich sein. Alle Anwesenden bekundeten dazu ihre uneingeschränkte Bereitschaft.

Die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Abschluss unseres Kampfes gegen das Rentenstrafrecht sind vorhanden. Wesentliche Teile der Klärung der Einkommensverhältnisse des MfS sind bereits beweiskräftig dokumentiert und der gutachterlichen Bewertung zugeführt. Das Bundesverwaltungsamt hat Ende Juli 2007 die vorhandenen Daten zu den Jahreseinkommen des MfS für die Jahre 1950 bis 1989 übermittelt. Mit deren Auswertung wird umgehend begonnen.

Die Arbeitsgruppe zur Klärung der Einkommensverhältnisse im MfS wurde unter Leitung von Lothar Wellschmied und Peter Ott neu beim Vorstand der ISOR e.V. konstituiert. Beide werden ab sofort an den Beratungen des Vorstandes teilnehmen. Bei Bedarf werden in die Arbeit dieser Arbeitsgruppe auch künftig weitere kompetente Mitglieder von ISOR e.V. und andere geeignete Persönlichkeiten einbezogen.

Monatlich mindestens einmal werden Beratungen mit Rechtsanwalt Bleiberg stattfinden, um den bisher von Prof. Wolfgang Edelmann zum Rechtsanwaltsbüro gehaltenen Kontakt weiter konstruktiv zu gestalten.